

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Wofasept® EHD**
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 1
Datum: 15.04.2020
Letzte Überarbeitung: 27.03.2020

1 BEZEICHNUNG DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

- 1.1** Produktidentifikator Handelsname: **Wofasept® EHD**
- 1.2** Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs:
Desinfektionsmittel gem. Allgemeinverfügung der BAUA v. 20. März 2020 5. Produkt Ethanol 70% (v/v) in gereinigtem Wasser für berufsmäßige Verwender
Verwendungen, von denen abgeraten wird: z.Z. keine bekannt
- 1.3** Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
KESLA PHARMA WOLFEN GMBH
Keslastraße 1
D-06803 Bitterfeld Wolfen
Tel.: (03494) 6995 30
Fax.: (03494) 6995 29
Auskunft gebender Bereich:
E-Mail: info@kesla.de
- 1.4** **24-Stunden-Notrufnummer: +49-361-730730**
GGIZ der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

2 MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1** Einstufung des Gemischs nach den Einstufungsvorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- | Gefahrenklasse/n: | Gefahrenklasse/n- und Gefahrenkategorie/n-Code: | Gefahrenhinweis/e: |
|--|---|---|
| Entzündbare Flüssigkeiten | Flam. Liq. 2 | H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| Schwere Augenschädigung/
Augenreizung | Eye Irrit. 2 | H319 Verursacht schwere Augenreizung. |
- 2.2** Kennzeichnungselemente gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- Gefahrenpiktogramm/e:
- GHS02  GHS07 
- Signalwort: **Gefahr**
- Gefahrenhinweis/e: siehe Abschnitt 2.1

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Wofasept® EHD**
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 1
Datum: 15.04.2020
Letzte Überarbeitung: 27.03.2020

2.2

Sicherheitshinweis/e:

Fortsetzung

Reaktion:	P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	P337 + P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Prävention:	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
	P233	Behälter dicht verschlossen halten.
	P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
	P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
	P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
Lagerung:	P403 + P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

2.3

Sonstige Gefahren

Keiner der im Gemisch enthaltenen Stoffe erfüllt die Kriterien für PBT (persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe) bzw. für vPvB („sehr persistent“, „sehr bioakkumulierbar“). Ebenso ist keiner der im Gemisch enthaltenen Stoffe in der aktuellen Liste der besonders besorgniserregenden Stoffe der ECHA (Candidate List of Substances of Very High Concern = SVHC) enthalten.

3

ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung: Mischung von Ethanol 70% mit Wasser unter geringfügigem Zusatz von Hilfsstoffen

Enthaltener Stoff	REACH-Registriernummer	EG-Nr.	CAS-Nr.	Gehalt c in % (v/v)
Ethanol	01-2119457610-43-0174	200-578-6	64-17-5	70
2-Butanon (MEK)	01-2119457290-43-xxxx	201-159-0	78-93-3	0,7

Einstufung nach VO (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Teil III, Tabelle 3.1

Enthaltener Stoff	Gefahrenklasse/n	Gefahrenkategorie-Code	Gefahrenhinweis/e
Ethanol	Entzündbare Flüssigkeiten	Flam. Liq. 2	H225
	Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Eye Irrit. 2	H319
Butanon (MEK)	Entzündbare Flüssigkeiten	Flam. Liq. 2	H225
	Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Eye Irrit. 2	H319
	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen	STOT SE 3	H336

Hinweis: Der volle Wortlaut der angeführten H-Sätze ist unter Abschnitt 16 angegeben.

Gemäß Verordnung 1907/2006/EG sind nur die grenzwertüberschreitenden gefährlichen Inhaltsstoffe aufgeführt.

4

ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Betroffene unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen, ruhig und warm in einer Position lagern, die das Atmen erleichtert. Für ärztliche Behandlung sorgen.

Nach Hautkontakt: Bei übermäßigem Hautkontakt mit Wasser und Seife abwaschen, durchtränkte Kleidungsstücke ausziehen, vor erneutem Tragen waschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt mindesten 10 Minuten spülen, unverletztes Auge schützen. Kontaktlinsen entfernen, bei anhaltenden Beschwerden Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Mundschleimhaut mit viel Wasser spülen. Viel Wasser trinken. Kein Erbrechen. Ruhe, Wärme. Bei anhaltenden oder schwerwiegenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: Wofasept® EHD
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 1
Datum: 15.04.2020
Letzte Überarbeitung: 27.03.2020

4.2	Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Die Hauptgefahr resultiert aus den akut augenreizenden Eigenschaften des Produktes. Verzögert auftretende Symptome können Schläfrigkeit und Benommenheit sein.
4.3	Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Symptomatische Behandlung der gereizten Schleimhautbereiche.

5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1	Löschmittel <u>Geeignete Löschmittel:</u> Verträglich mit allen gängigen Löschmitteln, nur explosionsgeschützte und lösemittelbeständige Geräte einsetzen. <u>Ungeeignete Löschmittel:</u> Wasservollstrahl
5.2	Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden. Gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen. Eindringen größerer Mengen Produkt in die Kanalisation verhindern, wenn geschehen, viel Wasser nachgeben; Explosionsgefahr.
5.3	Hinweise für die Brandbekämpfung Umgebungsluftunabhängiger Atemschutz, dicht schließende Schutzbrille, Handschuhe, Schutzanzug. Umgebungsbrände mit geeigneten Löschmitteln bekämpfen. Gefäße mit Sprühstrahl kühlen.

6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren <u>für nicht für Notfälle geschultes Personal:</u> Verhindern von Augen- und Hautkontakt! Dampf/Aerosol nicht einatmen. bei kleinen Mengen: Schutzbrille tragen Sicherstellung einer ausreichenden Belüftung, evtl. eines ausreichenden Atemschutzes (siehe Abschnitt 8.2). Zündquellen fernhalten! Aufnahme und Reinigung nach Abschnitt 6.3.
	bei größeren Mengen: Gefahrenzone entsprechend Notfallplan räumen, Fachmann oder Einsatzkräfte hinzuziehen. <u>für Einsatzkräfte:</u> Gleiche persönliche Schutzmaßnahmen wie oben, wenn nötig zusätzlich lösemittelfeste Schutzkleidung tragen, Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz, Aufnahme und Reinigung nach Abschnitt 6.3.
6.2	Umweltschutzmaßnahmen: Eindringen der Flüssigkeit in Gruben und Keller verhindern. Verhütung des Eindringens in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden, evtl. Feuerwehr oder Polizei darauf hinweisen.
6.3	Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Absorbieren mit neutralem Absorptionsmittel (z.B. Chemisorb-Produkte von VWR, bei großen Mengen Bindung mit Sand oder Erde. Transferieren in Behälter und Abtransport durch eine Entsorgungsfirma. Kleine Mengen und Reste mit viel Wasser verdünnt dem Abwasser zugeben.
6.4	Verweis auf andere Abschnitte: Siehe auch Abschnitte 8 und 13 des Sicherheitsdatenblattes

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: Wofasept® EHD
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 1
Datum: 15.04.2020
Letzte Überarbeitung: 27.03.2020

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Verhindern von Augenkontakt! Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Von Zündquellen fernhalten. Beim Umgang nicht rauchen. Vor Hitze schützen.

Bei größeren Mengen:

AEROSOLBILDUNG VERMEIDEN, FÜR GUTE BELÜFTUNG SORGEN, MAßNAHMEN GEGEN ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG TREFFEN, VERWENDUNG NUR IM EXPLOSIONSGESCHÜTZTEN BEREICH.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Beständige Materialien: Glas, Porzellan, Kunststoff

Ungeeignete Werkstoffe: lösemittelunbeständige Werkstoffe, Aluminium, Eisen

An einem kühlen, gut gelüfteten Ort in geschlossenen Originalgebinden vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit geschützt lagern.

Nicht zusammen mit Alkali- Erdalkali- und Leichtmetallen sowie mit brandfördernden, selbst- bzw. leichtentzündlichen Stoffen lagern.

Nach der TRGS 510 ist das Produkt in die LGK 3 (Entzündliche flüssige Stoffe) einzuordnen.

Für Kinder unzugänglich und getrennt von Lebensmitteln aufbewahren.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Alkoholisches Desinfektionsmittel zur hygienischen Haut- und Händedesinfektion, chirurgischen Händedesinfektion, Hautdesinfektion vor Injektionen, Kühlumschläge.

3-5 ml Wofasept® EHD unverdünnt in den Händen bis zur vollständigen Trocknung verreiben.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Ethanol; CAS-Nr.: 64-17-5; nach TRGS 900

Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) (D): 200 ml/m³ (ppm) / 380 mg/m³

Spitzenbegrenzung (Überschreitungs faktor): 4 (II), d.h. maximal 4-fache AGW-Überschreitung über maximal 15 min

Fruchtschädigung: Y - ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes nicht befürchtet zu werden.

2-Butanon; CAS-Nr.: 78-93-3; nach TRGS 900

Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) (D): 200 ml/m³ (ppm) / 600 mg/m³

98/24/EG, Ethanol

2000/39/EG (1. Liste nach 98/24/EG),

2006/15/EG (2. Liste nach 98/24/EG),

2004/37/EG (Kanzerogene und Mutagene)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen:

Keine besonderen Maßnahmen festgelegt.

Persönliche Schutzausrüstung:

Augen-/Gesichtsschutz: Bei Spritzgefahr Schutzbrille

Hautschutz:

Handschutz: Bei häufigem Gebrauch die entfettende Wirkung vom Ethanol beachten, Hautpflegemaßnahmen durchführen.

Sonstige Schutzmaßnahmen: Bei großen Mengen: übliche Arbeitsschutzkleidung, wenn nötig Plastikschrürze, -ärmel, -stiefel

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang I



Handelsname: **Wofasept® EHD**
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 1
Datum: 15.04.2020
Letzte Überarbeitung: 27.03.2020

Atemschutz:	Bei ausreichender Belüftung ist kein Atemschutz erforderlich. In Ausnahmesituationen (Auftreten von Dämpfen und Aerosolen in größeren Mengen) Maske mit Gasfilter A1, A2 oder A3 tragen.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:	Bei großen Mengen Vermeidung des Eindringens in Gruben und Keller, in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1	Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften
Aussehen:	flüssig, farblos, klar
Geruch:	charakteristisch – alkoholisch
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
pH-Wert:	7 – 8 bei 20 °C
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	* ca. -114 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	* ca. 78 °C
Flammpunkt:	≤ 23 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	* 21
Explosionsgrenzen, untere:	* 3,1 Vol %
Explosionsgrenzen, obere:	* 27,7 Vol %
Dampfdruck:	k.A.
Dampfdichte:	k.A.
relative Dichte (bei 20 °C):	* ca. 0,9 g/cm ³
Löslichkeit(en), in Wasser:	Mischbar in jedem Verhältnis
Löslichkeit(en), in org. LM:	Mischbar in jedem Verhältnis mit den meisten organischen Lösemitteln
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur:	* > 400 °C
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
Viskosität:	k.A.
Explosive Eigenschaften:	siehe Explosionsgrenzen
Oxidierende Eigenschaften:	leicht entzündlich
* Literaturangaben zu Ethanol	
9.2	Sonstige Angaben
Keine weiteren Angaben vorliegend.	

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1	Reaktivität:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung + siehe 10.3.
10.2	Chemische Stabilität:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Zu vermeidende Stoffe: Alkali- Erdalkali- und sonstigen Metalle, (z.B. Aluminium, Eisen), organische Nitroverbindungen, Aldehyde, Amine
10.4	Zu vermeidende Bedingungen:	Hitze, Flammen, Funken, elektrostatische Aufladung. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Brennbar. Dämpfe schwerer als Luft. Mit Luft Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.
10.5	Unverträgliche Materialien:	Alkali- Erdalkali- und sonstigen Metalle, (z.B. Aluminium, Eisen).
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Wofasept® EHD**
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 1
Datum: 15.04.2020
Letzte Überarbeitung: 27.03.2020

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Produkt nicht geprüft.

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität: (Literaturangaben für Bestandteile vom Hersteller)	Ethanol
LD ₅₀ (oral, Ratte):	6200 mg/kg
LD ₅₀ (dermal, Kaninchen):	k.A.
LC ₅₀ (4h, Ratte):	124,7 mg/l
Hautreizung (Kaninchen):	nicht reizend
Augenreizung (Kaninchen):	reizend
Sensibilisierung (Meerschweinchen):	nicht sensibilisierend (Buehler-Test)

Inhalation größerer Mengen an Dämpfen kann Irritationen in den Atemwegen sowie Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Subakute/chronische Toxizität: (Literaturangaben für Propan-2-ol)

Nicht mutagen.
Nicht kanzerogen im Tierversuch.

Karzinogenität:

Anhand der Einstufung und Kennzeichnung der Inhaltsstoffe ergeben sich keine Hinweise auf eine Karzinogenität / Mutagenität / Reproduktionstoxizität des Gemisches.

Wahrscheinliche Expositionswege und Symptome:

Die Hauptgefahr resultiert aus den akut augenreizenden Eigenschaften des Produktes.

Verzögert auftretende Symptome können Schläfrigkeit und Benommenheit sein.

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Produkt nicht geprüft

Akute Toxizität: (Literaturangaben für Bestandteile vom Hersteller)	Ethanol	Methode
LC ₅₀ Fische:	8140 mg/l (48 h)	Leuciscus idus
EC ₅₀ Daphnien:	9268-14221 mg/l (48 h)	Daphnia magna
IC ₅₀ Algen:	5000 mg/l (7 d)	Scenedesmus quadricauda
EC ₅₀ Bakterien:	6500 mg/l (16 h)	Pseudomonas putida

12.2	Persistenz und Abbaubarkeit:	leicht biologisch abbaubar; Eliminationsgrad: 94% / 21d (Mod. OECD Screening Test [OECD 301E]) schneller Abbau in der Luft
12.3	Bioakkumulationspotential:	Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.
12.4	Mobilität im Boden:	keine Angaben
12.5	Ergebnisse der BPT- und vPvB-Beurteilung:	Keiner der im Gemisch enthaltenen Stoffe erfüllt die Kriterien für PBT bzw. für vPvB Stoffe.
12.6	Andere Schädliche Wirkungen:	keine bekannt

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallschlüssel:

18 ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: Wofasept® EHD
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 1
Datum: 15.04.2020
Letzte Überarbeitung: 27.03.2020

	Krankenpflege stammen)
18 01	Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen
18 01 06*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
07	ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN
07 06	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln
07 06 01*	Wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
13.1	Verfahren der Abfallbehandlung
	Kleine Mengen und Reste mit viel Wasser verdünnt dem Abwasser zugeben.
	Größere Mengen sind gemäß örtlicher behördlicher Vorschriften über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.
	Diese Sicherheitsdatenblatt dem Entsorger mitgeben.
	Geleerte, ungereinigte Verpackungen können über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.
	Vor Wiederverwendung leere Behälter gründlich mit Wasser ausspülen.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1	UN-Nummer:	UN1170 (Begrenzte Menge: 5 l)
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG) ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)
14.3	Transportgefahrenklasse/n:	3
14.4	Verpackungsgruppe:	II
14.5	Umweltgefahren: Meeresschadstoff/Marine pollutant ?	nein
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Transport und Aufbewahrung aufrecht stehend im Originalbehälter dicht geschlossen
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Nicht zutreffend, da das Produkt nicht in Tanks transportiert wird.
14.8	Zusätzliche spezifische Angaben für die verschiedenen Transportarten:	
	LANDTRANSPORT (ADR/RID):	SEESCHIFFSTRANSPORT (IMDG/GGV SEE):
	Klassifizierungscode: F1	EmS-Code: F-E, S-D
	Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr: 33	Staukategorie: A
	Tunnelbeschränkungscode: (D/E)	Marine pollutant: nein
		LUFTTRANSPORT (ICAO-TI / IATA-DGR):
		Flugzeug Nr. Menge/Packstück
		Passagier 333 5 l
		Fracht 364 60 l

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch
	Hinweise zur Beschäftigungsbegrenzung Beschäftigungsbegrenzungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG und werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 MuSchArbV beachten.
	TA-Luft Fassung vom 26.05.2008 Nummer 5.2.5: organische Stoffe (Gesamtkohlenstoff): max. zul. Emission ≤ 50 mg/m ³ bzw. Massenstrom ≤ 0,5 kg/h
	Wassergefährdungsklasse WGK 1 (Selbsteinstufung nach Inhaltsstoffen entsprechend VwVwS 2.2)
	BAuA-Registriernummern N-15668: Produktart 1: Biozid-Produkte für die menschliche Hygiene
	Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: Wofasept® EHD
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 1
Datum: 15.04.2020
Letzte Überarbeitung: 27.03.2020

- Zutreffende technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS), z.B.:
TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen
TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt Ermittlung – Beurteilung – Maßnahmen
TRGS 500: Schutzmaßnahmen
TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern
TRGS 555: Betriebsanweisung und Information der Beschäftigten
- Zutreffende Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV, siehe auch Abschnitt 7) und Merkblätter (M) z.B.:
M 004: Reizende Stoffe - Ätzende Stoffe

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Ein Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

16 SONSTIGE ANGABEN

Zum Zwecke der Einstufung des Gemisches benutzte Methode:

Die Einstufung des Gemisches im Abschnitt 2 erfolgte anhand der Einstufungen der einzelnen gefährlichen Inhaltsstoffe in den Listen der harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS/CLP) Anhang VI, Tabelle 3.1 und 3.2 bzw. in den Sicherheitsdatenblättern der Hersteller und den Konzentrationsbereichen der Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 sowohl nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang I als auch nach der Richtlinie 1999/45/EG Artikel 6 bzw. 7 Absatz 1 Buchstabe a.

Literatur:

- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission
- VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe
- RICHTLINIE 2001/59/EG DER KOMMISSION vom 6. August 2001 zur Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe an den technischen Fortschritt
- RICHTLINIE 1999/45/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedsstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Liste der einschlägigen im Sicherheitsdatenblatt noch nicht vollständig genannten H-Sätze (zu Abschnitt 3)

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.